Geset = Sammlung

für bie

Königlichen Preußischen Staaten.

___ No. 10.

(No. 171.) General=Pardon für alle Deferteurs und alle ohne Erlaubniß außer Lanbes gegangene oder wegen leichter Vergehungen entwichene Preußische Unterthanen, die sich bis zum 15ten Juni d. J. freiwillig wieder einfinden. Vom 12ten April 1813.

Wir Friedrich Wilhelm, von Gottes Gnaden, König von Preußen 2c. 2c.

Auf erhaltene Anzeige Unserer Landesbehörden, daß mehrere Unserer Unterthanen während der letztern Kriegsunruhen ohne gesetzmäßige Ursache und ohne Unsere Erlaubniß sich außer Landes begeben haben, mehrere derfelben aber leichter Bergehungen wegen entwichen sind, wollen Wir, in Betracht der gegenwärtig eingetretenen Beränderung der politischen Berhältnisse und zur Vertheidigung des Vaterlandes, welches alle ihm gehörigen Kräste aufruft, allen gedachten Unsern Unterthanen, die, es sen aus welcher Ursache es wolle, ohne Unsere Erlaubniß außer Landes gegangen, oder wegen leichter Vergehungen, sur welche durch die Gesetz, oder durch bereits ergangene richterliche Erkenntnisse, Einjähriger Verlust der Freiheit, oder geringere Strase bestimmt ist, ausgetreten sind, desgleichen allen Deserzteurs einen

General = Pardon

hiermit dahin zusichern, daß wenn sich selbige binnen zwei Monaten und spätesstens dis zum 15ten Juni, bei der nächsten Ortsobrigseit, die Deserteurs aber bei den Militairgouvernements, von welchen sie den Regimentern zuzgewiesen werden sollen, wieder einfinden, ihnen die gesetzlichen Strasen, sie mögen bereits durch richterlichen Ausspruch festgesetzt sehn oder nicht, erlassen sehn, und sie in den Stand getreuer und strassoser Unterthanen wieder hergestellt sehn sollen; wogegen alle diejenigen, welche in der bemerksahrgang 1813.

ten Krift fich nicht wieder einfinden, auf Begnabigung feinen Unfpruch, vielmehr im Betretungsfalle ftrenge Uhndung nach ben Gefeben zu gewärtigen haben.

Es foll daber biefer General : Pardon burch den Druck und auf den winst geordneten Wegen zur allgemeinen Wiffenschaft gebracht werden. Urfundlich unter Unferer hochsteigenhandigen Unterschrift und beigedrucktem Ronigt. Infiegel.

So geschehen und gegeben Breslau, ben 12ten April 1813.

cold . Comest elected for the Scheleres and also that Claudell wifer line.

applied the property of the property of the state of the

med and the (Charles) can be established a substitute of a constitution of the constitution egre attent. There estadions eliminatellistics and property of the case estador

the beautiful in the country being bit Country and the country of engageme received by the mutuale, traininger Wertall ber Bertreif, abers sectioners Great believes his and secretar has beeneigen and Descent

Rodinal Languaria

the commitmental tone would would be a more and made and thought

and resonantiable and all received and assessment appearance in the real and that beeth ethin, wiener confiden, there bet greather Cereben, the the could be to easy this oping the means are bridged to be desired angles

the many many the states in the second to the second and the second and

filter lines made his alless of materials.

erroller ar linjerer, kondervirkeristere, dag incherie Parkir

extended with anger remove beginning and a state of the Strangen vergen entwicken find, wohlen Wie in

and the state of t

held grand state after ranger liables. Beginfulgen entre beite Prede Mis

the for a street of the and and an an an analytical (L.S.) Friedrich Wilhelm.

nod gindk inschnis eines nes imbelliche harbenberg.

(No. 172.) Stift die Abberufung der in feindlichen Rriegsbiensten siehenden Preußschen Unterthanen, und den General-Pardon für dieselben betreffend
Bom 12ten April 1813.

Wir Friedrich Wilhelm, von Gottes Gnaden, König von Preußen 2c. 2c.

Obgleich durch Unser Edikt vom 2ten Julius 1812. bereits die nahezen Bestimmungen darüber ertheilt worden, daß alle Preußische Unterthanen, welche in die Militairdienste eines andern Staats übergegangen sind, dann, wann ein Krieg zwischen Uns und diesem Staat ausbricht, ohne Weiteres und ohne daß es deshalb besonderer Avokatorien bedürfe, die dortigen Kriegsbienste verlassen und in Unsere Staaten zurückkehren sollen; so haben Wird doch bei dem großen Kampf, welcher jest für die Freiheit und Unabhängigkeit des Vaterlandes beginnt, Uns bewogen gefunden, noch in Beziehung auf denselben jene Bestimmungen hiemit besonders zu erneuern.

Indem Wir es lediglich bei bemjenigen bewenden laffen, was burch vorgenanntes Edift SS. 14 bis 21. festgestellt worden, verordnen Bir bier: mit wiederholt, daß alle diejenigen Preugischen Unterthanen, welche fich, mit ober ohne Unfere Erlaubnig, gegenwartig in ben Rriegsbienften Frankreichs ober eines andern mit dieser Macht gegen Uns verbundeten Staats befinden, folche Rriegsdienste fofort zu verlaffen und in Unfere Staaten zu= ruckzufehren, auch diese ihre erfolgte Ruckfehr innerhalb zweier Monate, vom Tage dieses Ebifts an gerechnet, burch ein Atteft ber Preugischen Ortsobrigfeit, unter welche fie fich begeben, bei ber Provinzialregierung nachzuweisen haben, und daß gegen biejenigen, welche diefer Bestimmung zuwider in bemi feindlichen Rriegsdienfte beharren, bei bem Dberlandesgericht ber Proving, in welcher ihre hauptbesitzung, oder ihr letter Wohnsitz belegen ift, fistalisch verfahren, und auf Ginziehung ihres jegigen und funftigen Bermogens in Unfern Staaten erfannt werden, besgleichen ber Berluft Unferer Roniglichen Orden und Ehrenzeichen, mit welchen fie etwa befleitet find, damit verbunben fenn, fo wie auch in dem Fall, wenn fie mit den Waffen in ber Sand gegen ihr Baterland ftreitend ergriffen wurden, die Lodesftrafe gegen fie verbangt werden: folle:

Wir befehlen und gebieten bemnach hiemit allen und jeden Unserer Bafallen und Unterthanen, welche sich in den Kriegsdiensten Frankreichs, oder anderer mit ihm gegen Uns verbundetem Staaten befinden, sie mogen hoher oder ober niedere Befehlshaber, Ober- oder Unterossiziere ober Soldaten senn, solsche Kriegsdienste sofort zu verlassen und binnen zwei Monaten zurückzukehren, bei Vermeibung der vorgedachten Strafen.

Zugleich bewilligen Wir für alle diesenigen Unserer Unterthanen, welche sich ohne Unsere vorher dazu erhaltene Erlaubniß in den seindlichen Kriegsbeiensten befinden, wenn sie solche sofort verlassen, und in Unsere Staaten binnen zwei Monaten zurücksehren, um daselbst den Pflichten, die Wir und das Vaterland von ihnen fordern, ein treues Genüge zu leisten, hierburch einen vollständigen General-Pardon, und ertheilen hiermit Unser Königliches Wort, daß dieselben sodann von aller Bestrafung besreit seyn, und von Riemandem zur Verantwortung gezogen und beunruhiget werden sollen.

Urfundlich unter Unferer hochsteigenhandigen Unterschrift und beigebrucktem Königlichen Instegel.

So geschehen und gegeben Breslan, den 12ten April 1813.

the angle of the second of the control of the contr

and rails in our one of the country them the state of a country of the film

follow may theireshoners, medicined in terr describing her describing and considered and adjusting the adjusting of the constant of the consta

the benishing being and being being bed burth

(L.S.) Friedrich Wilhelm.

Hand find der gelt generalt in der Gerbenberg,

asifer meericachatha